



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

Weiter- und Fortbildung

Weiterbildung des Hochschulpersonals

Auf Beschluß des Senats erstellt die Universität Paderborn seit 1994 kommentierte Verzeichnisse über Weiterbildungsangebote für das Hochschulpersonal. Die Veranstaltungsübersicht erfolgt semesterweise. Bereits in der ersten Broschüre wurden von 19 beteiligten Fächern 46 Veranstaltungen genannt; 1997 beteiligten sich 20 Fächer mit 61 Angeboten.

Studium für Ältere

Die Universität sieht im „Studium für Ältere“ einen Teilbereich ihres Weiterbildungsangebotes. Hierdurch möchte sie sich für die Bildungsbedürfnisse von Menschen im mittleren und höheren Lebensalter öffnen und ihnen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ermöglichen. Studienangebote für Ältere bestehen in Paderborn seit 1991/92; die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahm in den vergangenen Jahren beständig zu und belief sich 1997 auf knapp 150 Personen. Studienangebote unterbreiteten die gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Fächer (Fachbereiche 1 bis 4). Mit dem „Studium für Ältere“ verknüpft die Universität Paderborn insbesondere drei Ziele. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern soll die Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung, zum Erwerb weiterer gesellschaftlicher und sozialer Kompetenzen sowie zum Abbau von Bildungsdefiziten eröffnet werden. Das „Studium für Ältere“ möchte in diesem Sinne insbesondere auch einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten; es hat von daher bewußt auf das Abitur als Zugangsvoraussetzung verzichtet.

Paderborner Lehrerausbildungszentrum

Das Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ) wurde 1996 vom Senat der Universität Paderborn als zentrale wissenschaftliche Einrichtung mit dem Ziel eingerichtet, das Zusammenwirken der verschiedenen Fächer in der Lehrerausbildung zu fördern (vgl. S 14). Die Aufgaben nehmen vier gemeinsame Arbeitsgruppen von Lehrenden und Studierenden wahr; das Praktikumsbüro wurde integriert. Die vom Senat erlassene und vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen durch Ausnahmegenehmigung bestätigte Verwaltungs- und Benutzungsordnung ermöglicht eine statusunabhängige Vorstandsstruktur.

Zu den Aufgaben des PLAZ gehört es, in der Lehrerausbildung die Studienberatung und -organisation zu verbessern, den Praxisbezug zu stärken, die Qualität der Lehre zu fördern, lehramtsbezogene Forschung zu initiieren und zu unterstützen und den wissenschaftlichen Nachwuchs in den Fachdidaktiken zu fördern. Über die Universität Paderborn hinaus versteht sich das PLAZ als Ansprechpartner für die mit Schule und Lehrerbildung befaßten Personen und Institutionen der Region.

Ein Entwicklungs- und Forschungsschwerpunkt des PLAZ liegt im Bereich der neuen Medien. Hervorzuheben ist hier das Drittmittelprojekt „Bildungswege in der InformationsGesellschaft (BIG)“.

Weitere Aktivitäten entwickelt das PLAZ im Bereich der „Schulung“ von Tutorinnen und Tutoren; darüber hinaus bietet es mit finanzieller Unterstützung des MWF sowie der Universität Paderborn hochschuldidaktische Fortbildungen für Lehrende aller Statusgruppen und Fächer an.

Betriebseinheit Sprachlehre

Die Betriebseinheit Sprachlehre (BESL) ist eine Einrichtung des Fachbereichs 3 (Sprach- und Literaturwissenschaften). Aufgaben der BESL sind die zentrale Organisation und Durchführung des Sprachlehreangebots im Bereich der gesamten Hochschule. Dazu gehören insbesondere

- das in Prüfungs- und Studienordnungen verankerte Lehrangebot in den verschiedenen Sprachen für alle Fachbereiche,
- die Deutschkurse für ausländische Studienbewerber und Studierende,
- sonstige Veranstaltungen zur Förderung von Sprachkenntnissen für Studierende und Angehörige der eigenen Hochschule sowie der Partneruniversitäten,
- Organisation und Durchführung der Sprachlehre im Rahmen der Studienrichtung International Business Studies (IBS).

Im Berichtszeitraum war die Entwicklung der BESL vor allem durch die

- Verbesserung der Sprachlehreangebote,
- Erweiterung des Medienangebots,
- Aufstockung der jährlichen Zulassungszahlen im Bereich IBS

gekennzeichnet. Kurse für Hörerinnen und Hörer aller Fachbereiche werden gegenwärtig für 14 Sprachen angeboten; hierunter befinden sich Chinesisch, Japanisch sowie Arabisch und Swahili, aber auch Alt- und Bibelgriechisch. Die Sprachkurse werden zum größten Teil in vier Stufen angeboten. Um den Bekanntheitsgrad des Sprachlehreangebotes zu vergrößern, wurde eine Broschüre erstellt, in der die Lehrenden in Anlehnung an die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse der Fächer ihre Kursinhalte und Lehrkonzepte vorstellen. Diese Broschüre wird jährlich überarbeitet und an alle Dekanate und Einrichtungen der Universität verteilt.

In Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt werden von den Fachbereichen „Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft“ (FB 2), „Sprach- und Literaturwissenschaften“ (FB 3) sowie Wirtschaftswissenschaften (FB 5) zur Vorbereitung des Studiums von Ausländerinnen und Ausländern in Deutschland, aber auch semester- und studienbegleitend regelmäßig mehrwöchige Deutschkurse durchgeführt.

Wegen der 50%igen Aufstockung der jährlichen Zulassungszahlen im Studiengang „International Business Studies“ (1997: 150 Studierende) wurden im Berichtszeitraum zwei weitere Stellen für Sprachlehrerinnen bzw. Sprachlehrer eingerichtet.

Die BESL steht in enger Kooperation mit dem Audiovisuellen Medienzentrum (AVMZ).